

Dank an Mitwirkende, Hinweis auf Ausstellung im Schlößchen, Bgm. Klaus Förster mit Aufforderung zum Polieren

Ich danke allen Beteiligten ganz herzlich für das große Engagement. Nur so konnte aus dem anfänglich kleinen Projekt ein solch bedeutendes, zukunftsweisendes Gemeinschaftsprojekt entstehen.

Zuallererst der **Archivgruppe rund um Reinhold Lenski, Edmund Mannes und Wolfgang Bobinger** für die Aufarbeitung der Opfer dieser grausamen Zeit hier in Bobingen.

Ein besonderes Dankeschön an die **Vorstandschaff des Kunstvereins, allen voran Tanja Leodolter**, die das Projekt von Anfang an mit Rat und Tat begleitet hat.

Ein ebenso großes Dankeschön an **Wolfram Erben und Barbara Rusch** vom Grafikbüro Doppelpunkt für die Umsetzung und Installation der Tafeln.

Herzlichen Dank an **Herrn Vöst von der Firma VÖWA**, der den „Bobinger Marmor“ gesponsort hat, der als Untergrund des Kunstwerks dient.

Danke sagen möchte ich auch den **Mitarbeitern des Bauhofs**, die diese Woche unter größtem körperlichen Einsatz die über 80kg schwere Scheibe an der mehr als unebenen Wand der Aussegnungshalle befestigt haben und für die Neuanlage des Gedenkortes Bänke versetzen und Pflaster neu verlegen mussten.

Danke an die Sopranistin **Marie Schmalhofer** für den melancholischen Liedbeitrag, ein herzliches Dankeschön auch an die **Bläsergruppe der Bobinger Stadtkapelle** für die musikalische Umrahmung dieses Festaktes.

Und natürlich ein ganz besonderes Dankeschön an den **Künstler Bruno Wank**, der aus der anfänglichen Idee eines Gedenkortes auf dem Friedhof ein wahres Kunstwerk entwickelt hat, das besser nicht hätte werden können: Spiegelung, Selbstreflexion, Unendlichkeit, Geschichte, Gegenwart und Zukunft.

**Nutzen Sie die Gelegenheit zum Polieren – gegen das Vergessen und für das
Erinnern! Bewahren Sie die Erinnerung, bewahren Sie die Geschichte vor dem
Vergessen und bringen Sie das Andenken an die vielen Menschen aus unserer
Mitte, denen Unrecht geschehen ist, regelmäßig zum Glänzen!**

Im Anschluss an diesen Festakt gibt es die Möglichkeit, in der Galerie des
Unteren Schließchens weitere Werke dieses Ausnahmekünstlers zu sehen. Der
Kunstverein öffnet dazu ab 15 Uhr außertourlich seine Ausstellungsräume. Trotz
Sonne ist es heute winterlich frisch. Damit wir uns alle wieder etwas aufwärmen
können, gibt es dort auch **warmen Tee oder Kaffee** im Angebot.

Schließen möchte ich mit den Worten, die ich einleitend bereits zitiert habe:

Ihr seid nicht verantwortlich für das, was geschah.

Aber dass es nicht wieder geschieht, dafür schon.